

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 3 (1896)

**Heft:** 15

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung  
des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatsschrift“.

Organ  
des Vereins kathol. Lehrer und Schulfächer der Schweiz  
und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:  
Gl. Frei, alt.-Gek.-Lehrer, Einsiedeln.  
(z. Storchen.)

Dritter Jahrgang.  
15. Heft.  
(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.  
Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,  
Nachfolger von Wyk, Eberle & Co.  
1896.

# Inhalt.

	Seite
1. Bilder aus der Erdgeschichte. Von P. Martin Gander, O. S. B. (Schluß) .	465
2. Woher droht die Gefahr? Von Cl. Frei	471
3. Die geogr. kommerzielle Sammlung an Mittelschulen und Privatinstituten. Von W. Wick, Professor in Luzern. (Fortsetzung)	473
4. Ein kleiner Beitrag zum Kapitel „Aussatz in der Volksschule“. (Von A. J., Lehrer in W., St. Gallen.)	477
5. Nochmals zum 5. Sommerkurs im St. Luzern	480
6. „Eins muß ins andere greifen, Eins durchs andere blüh'n und reisen.“ Von A. Ö.	481
7. Der Specht. Präparation von J. C. B., Lehrer, in St. Gallen	483
8. Der Lehrer ein Gärtner. Von A. Sp., Lehrer in Tuggen	486
9. Ein wahrhaft Lehrerinnen-Bild. Von M. K.	489
10. Aus der weiten Welt. Von R.	492
11. In kleinen Dosen. Von H., Lehrer.	493
12. Korrespondenzen	494
13. Pädagogische Rundschau. Von Cl. Frei	495
14. Pädagogische Literatur und Lehrmittel	
15. Briefkasten. — Verschiedenes. — Inserate.	

## Briefkasten der Redaktion.

- Der Artikel „Zur Geologie der Schweiz“ ist angelangt, wird herzlich verdankt und erscheint demnächst. — Ebenso liegen vor und harren der Durchsicht: „Was die Eisenbahn dem Lehrer zu denken gibt“ und „Ideale und Motive in Uhlands Dichtungen“.
- Die verschiedenen Jahresberichte unserer katholischen Privat- und Staatsanstalten werden eine ihnen gebührende Behandlung finden in Nr. 16, wenn einmal deren mehrere angelangt sind. Zur Stunde liegen sie vor von Disentis, Zug, Altorf, Einsiedeln und Stans und werden bestens verdankt.
- Herrn Auer, Sek.-Lehrer in Schwanden. Vorderhand besten Dank! Präsident unseres Vereines ist Hochw. H. Chorherr J. Tschopp in Freiburg, Vizepräsident Hochw. H. Sem.-Direktor Baumgartner in Zug, Aktuar H. Kantons-Schulinspектор Erni in Altishofen. Im übrigen war Ihre beachtenswerte Herzensangelegenheit im 13. Heft der „Blätter“ pag 425 gestreift, soll aber demnächst an der Hand Ihrer Thesen eine offene Besprechung finden. Wo Einheit möglich, sind wir dabei; wo grundsätzliche Verschiedenheit eine Einheit verunmöglich, da gelte das Wort: in omnibus caritas.
- J. T. in Entlebuch. Deine Präparation folgt in Heft 16. — Wieder kommen! Gruß an Deinen wackeren Oberherrn, an Doktor P., sowie an Deine Ehehälte.
- Dr. R. Bei Seite gelegt. Warum mit Kanonen nach Spatzen schießen?
- Dr. B. Folgt in Heft 16. Bitte dringend um eine schulpolitische Arbeit als Frucht Ihrer Ferien. Im übrigen, auf Wiedersehen im „Storchen“. Nicht wahr? — Valeas ad optimum!

## Ausschreibung einer Oberlehrerstelle.

Die Stelle eines Oberlehrers mit Organistendienst wird für die **Dorfschule Oberegg, Appenzell J.-Rh.**, zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Jahrgehalt mit freier Wohnung Fr. 1800 bis 1900. Bewerber dieser Stelle haben ihre Anmeldungen innert Monatsfrist an den Präsidenten, Herrn **Kantonsrichter Cocher**, dahier, zu richten.

**Oberegg**, den 21. Juli 1896.

Namens des Schulrates:  
**Das Aktuarat.**